

Prof. Dr. Alfred Toth

Qualitative Geometrie dualer Köpfe

1. Unter Kopfbauten werden üblicherweise positiv-übereckrelationale Systeme wie z.B. im folgenden ontischen Modell



Rue Théodore de Banville, Paris

verstanden. Diese qualitative geometrische Relation (vgl. Toth 2015) kann innerhalb der raumsemiotischen Kategorien (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80) nur bei Repertoires, nicht aber bei Abbildungen auftreten, d.h. sie erfüllt nicht die vollständige raumsemiotische Objektrelation



Avenue Brunetière, Paris.

Ferner gibt es zahlreiche Formen der Übergänge zwischen positiver Übereckrelationalität und positiver Orthogonalität



Rue des Juges Consuls, Paris,

so daß eine Grauzone der qualitativ-geometrischen Unbestimmbarkeit bei "nicht-dualen Köpfen" existiert.

2. Bei dualen Köpfen (vgl. Toth 2014) ist es so, daß die Unbestimmbarkeit zwischen negativer Übereckrelationalität und negativer Orthogonalität ausgeschlossen ist. Ferner gibt es nicht nur keine negativ-übereckrelationalen Abbildungen, sondern auch keine echten negativ-übereckrelationalen Repertoires, d.h. solche, die nicht subjektstandpunktabhängig sind. Im folgenden ontischen Modell



Rue Saint-Blaise, Paris

ist die qualitative geometrische Relation des Repertoires 2-seitig von derjenigen der das Repertoire definierenden Systeme abhängig und damit ebenfalls unecht.

Hingegen gibt es drei qualitative geometrische Relationen, mittels deren duale Köpfe realisiert werden können und von denen die negative Übereckrelationalität eine unter ihnen darstellt.

2.1. Negativ-trigonaler dualer Kopf



Rue Benjamin Franklin, Paris

2.2. Konkaver dualer Kopf



Avenue Bugeaud, Paris

2.3. Negativ-übereckrelationaler dualer Kopf



Passage Charles Dallery, Paris

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Eine formale Theorie von Kopfbauten und ihren dualen Systemen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014 (84 S.)

Toth, Alfred, Grundlagen einer qualitativen ontischen Geometrie I-IX. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

2.6.2016